

Kontakt:

Web: www.afdn.ch
 Mail: info@afdn.ch
 Phone: 031 351 35 13



DIE HORNUSSER IM SUCHER 5



EIN PRALINÉ ZUM WOHLFÜHLEN 7



20 TAGE CIRCUSVERGNÜGEN 11



100 JAHRE AARE-RUDERN 12

Die nächste AfdN-Ausgabe erscheint am 17. Oktober 2019

DAS QUARTIER-PORTAL www.afdn.ch



Skizzenausschnitt der geplanten Überbauung auf dem WIFAG-Areal aus südwestlicher Perspektive.

Skizze: zVg

WIFAG-AREAL

Ein weiterer Schritt zu einem grossen Wurf

Die Mali International AG unter der Schirmherrschaft von Katharina Liebherr beabsichtigt, das WIFAG-Areal zu einem lebendigen Quartierteil zu entwickeln. In den letzten Monaten kreierten drei Teams in einem sogenannten Testplanungsverfahren entsprechende Ideen. An einer Infoveranstaltung wurden diese nun vorgestellt.

Seitens der Bauherrschaft, aber auch der weiteren in das Projekt eingebundenen Parteien – etwa die involvierten Stellen der Stadtbehörden – setzt man weiter auf eine, soweit möglich, vollumfängliche

Transparenz. Dies zeigte sich denn auch an der Informationsveranstaltung von Mitte September, wo unter anderem die «Ergebnisse der Testplanung Entwicklung WIFAG-Areal» vorgestellt sowie Skizzen, Plä-

ne und Modelle präsentiert wurden. Dieses Vorgehen kommt bei allen sehr gut an, umso mehr die Pläne des «Siegerprojektes» zu gefallen wissen. Darauf lässt sich bestens aufbauen.

SEITE 2

LÄDERACH

seit 1908 im Nordquartier

Druckerei Läderach AG
 Beundenfeldstrasse 17
 3013 Bern
 Telefon 031 331 61 26
www.laedera.ch

Ihre Kontaktstelle für Kleininserate im Anzeiger für das Nordquartier



UNSER KLIMA

DEINE WAHL

REGULA RYTZ. HASIM SANCAR. ALINE TREDE
 SOPHIE ACHERMANN. NATALIE IMBODEN



WIR KÖNNEN ES UNS NICHT LEISTEN, NOCH EINMAL VIER JAHRE BÜRGERLICH HERUMZUTRÖDELN.

Meint Stefan Jordi von der SP Bern-Nord & Nationalratskandidat (Lies Seite 3)

RUDERN IN BERN

Hundert Jahre Rowing Club Bern

1909 wurde das Stauwehr in der Engehalde eingeweiht und die Aare auf einer Länge von ca. drei Kilometern gestaut. Damit gab es erstmals eine ruderbare Wasserfläche in Bern. Am 12. September 1919, Krieg und Landesstreik waren vorbei, gründeten Ruderbegeisterte aus Bern, die bis anhin im Seeclub Thun Gastrecht hatten, im Restaurant «Zur Schmiedstube» einen eigenen Ruderclub.

Michele Galizia, Rowing Club Bern

Warum ein englischer Name? Der englische Name muss nicht erstaunen. Englische Namen für Sportclubs waren damals, besonders für Sportarten wie das Rudern, die von der Insel stammten, en vogue (Young Boys etwa). Der Name wurde wohl auch als Kompromiss gewählt: Unter den frühen Mitgliedern waren Deutsche und Franzosen, Bern war schon damals stark von Migration geprägt. Den Name verteidigte man dann auch, als nach 1933 eine deutschstämmige Fraktion den Club umtaufen wollte.

Erstes Bootshaus in der Lorraine

Die dreizehn Gründungsmitglieder besorgten sich eine gebrauchte Yole-de-mer aus Lausanne. Die Gassner Brauerei, in der Lorraine, direkt am Fluss, bot ein Magazin als

Unterstand an. Im ersten Jahr wurden ganze 120 Kilometer gerudert, im zweiten Jahr wuchs die Mitgliederzahl auf 40 Aktive und 50 Passive, die geruderten Kilometer steigerten sich auf 3028, 1921 gar auf 11 471.

Unterstützung vonseiten der Stadt oder der Berner Burger erhielt der Club kaum, doch es gab einzelne grosszügige Sponsoren, die die Anschaffung von Booten ermöglichten. Es stellte sich allerdings das Problem, dass für diese kein Platz vorhanden war. Gassner bot nochmals Hand und stellte ein Stück Land, am äussersten westlichen Ende der Brauerei, unter der heutigen Eisenbahnbrücke gelegen, zur Verfügung. Die Clubmitglieder bauten das Häuschen selber, es steht noch heute dort. Am 24. Oktober 1920, bei offensichtlich schönstem Wetter (siehe

Fotos), wurde das neue Bootshaus mit einem grossen Fest und Bootsfahrten eingeweiht.

Der RCB zieht an den Wohlensee

Die Strecke von ein paar Kilometern rauf und runter in der Lorraine konnte die Sportbegeisterten natürlich nicht befriedigen. 1919 war die Stauwehr bei Mühleberg, unter anderem mithilfe von Kriegsinternierten, fertig gestellt und der heutige Wohlensee aufgestaut worden. Im Sommer wurden die Boote per Handkarren 8 Kilometer weit zur Neubrücke geschoben und dort eingewässert; später wurden sie im Sommer in einem Bauernhaus bei der Mühle Augsburg gelagert (das Bauernhaus ist abgebrannt, die Mühle ist heute noch in Betrieb). Bald kam der Wunsch auf, am Wohlensee ein neues, grösseres



1920er Jahre, Bootshaus auf dem Gassnerareal mit Ruderern in Clubtunee.

Clubhaus zu errichten. 1930 war es so weit. Dort wo bis 1920 die hölzerne Kappelenbrücke über die Aare führte und heute der Aumattsteg die beiden Ufer verbindet, wurde ein neues Bootshaus eingeweiht. Auch das heutige, 2001 erbaute Bootshaus des RCB steht dort. Noch viele Jahre jedoch wurden im Winter weiterhin Boote auf dem Gassnerareal gelagert, um an schönen Wintertagen ein paar Kilometer ohne langen Anmarschweg rudern zu können.

🌐 www.rowing.ch



24. Oktober 1920, Einweihung des neuen Bootshauses auf dem Gassnerareal. Bilder: zVg



1920er Jahre, Ruderer steigen in in eine Yole-de-mer (im Hintergrund die alte Rote Eisenbahnbrücke).

ANTI-RASSISMUS

Jetzt Ideen für Aktionswoche einbringen

Die 10. Aktionswoche gegen Rassismus findet vom 21. bis 27. März 2020 statt. Projektideen oder Veranstaltungskonzepte können noch bis Ende Oktober eingereicht werden.

Mit der Aktionswoche gegen Rassismus im kommenden Jahr begeht die Stadt Bern ihr 10-jähriges Jubiläum in ihrem Einsatz gegen Rassismus, rassistische Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Die Aktionswochen zeigen Wirkung: Immer mehr Organisationen, Gemeinden und Einzelpersonen stehen gegen Rassismus ein und nehmen das Thema ernst. Die 10. Aktionswoche bietet Gelegenheit, die Rolle der Stadt Bern als Vorreiterin im Kampf gegen



Wiederum wird nach kreativen Ideen wider den Rassismus gesucht.

Bild: zVg

Rassismus und rassistische Diskriminierung zu unterstreichen und zu festigen.

Jetzt Ideen einbringen

Ab sofort bis und mit 31. Oktober 2019 ist die Ausschreibung für eine Teilnahme an der Veranstaltungsreihe der Aktionswoche online. Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen sind eingeladen, an der Gestaltung des Programms teilzunehmen. Besonders erwünscht sind Eingaben für Anlässe und Aktionen, bei denen Personen mit Rassismuserfahrungen zu Wort kommen und / oder eine federführende Rolle spielen.

🌐 www.berngegenrassismus.ch